



der Veränderung, die, aus welcher Ursache es seyn mag, in unsern Nerven vorgehet, wissen und erkennen wir nichts. Also, das was wir uns vorstellen ist nicht das was die körperlichen Werkzeuge der Sinne darbieten, oder was in ihnen vorgehet, ist folglich nicht Gefühl, nicht Erfahrung, sondern was wir eigentlich erfahren oder wahrnehmen ist nur die Veränderung welche in unserm denkenden Wesen selbst vorgehet. Der Verfasser der Resultate weiß dieses sehr wohl: er nennt selbst die Vorstellung der Sinne mehrmals eine Täuschung, (9) und sagt ausdrücklich, daß wir durch die Sinne nicht unmittelbar die Gegenstände außer uns ja auch nicht unsern Körper, sondern blosser Veränderungen unser selbst gewahr werden. (10) Aber nun will er mit Herrn Jacobi einen geheimnißvollen Weg der Erkenntniß oder Ueberzeugung haben, den sie Offenbarung nennen, und zu dessen Versicherung Vernunftgründe schlechterdings nichts beitragen können.

§. 8. Wir wollen doch sehen, ob es eine so unmittelbare Ueberzeugung oder Offenbarung bey dem

(9) S. 21. 31.

(10) S. 20.